

## **Eyes Open – Weshalb haben wir uns für die Zusammenarbeit mit der Ponheary Ly Foundation entschieden?**

Nach mehreren Wochen in Siem Reap, Kambodscha und den Besuch von vielen verschiedenen Projekten, haben wir uns im Dezember 2012 für die **Zusammenarbeit mit der Ponheary Ly Foundation** ([www.theplf.org](http://www.theplf.org)) **entschieden**, welche 2'800 Kinder ermöglicht die Schule zu besuchen.

Die **Ponheary Ly Foundation (PLF) macht viele Dinge anders als andere Organisationen und diese Ansätze gefallen uns**. Zu erwähnen ist insbesondere:

1. Die PLF **arbeitet ausschliesslich mit staatlichen Schulen zusammen**, das heisst sie betreibt keine eigenen Schulen.

Vorteile:

- Der Staat stellt die Gebäude, bezahlt die Miete und einen Teil der Lehrerlöhne. Deshalb entstehen für diese Punkte keine Kosten.
  - Die Kinder erhalten nach Abschluss ein offiziell anerkanntes Diplom über die besuchte Schulzeit. Nicht-staatliche Schulen können dieses nicht ausstellen. Das heisst, die Kinder haben zwar eine Schule besucht, haben aber kein Abschlusszeugnis.
  - Falls es die PLF einmal nicht mehr gibt, können die Kinder trotzdem weiter zur Schule gehen. Bei diversen privat gegründeten Schulen ist das Problem, dass ein Ausländer eine Schule gründet, der Betrieb läuft und nach einigen Jahren geht er wieder nach Hause. Dasselbe ist, wenn kein Geld mehr zur Verfügung steht und diese Person die Schule schliessen muss. Die Kinder stehen wieder auf der Strasse und wenn sie neu eine staatliche Schule besuchen, müssen sie wieder in der 1. Klasse beginnen (auch wenn sie vorher beispielsweise in der 5. Klasse waren).
2. **Alle Kinder des jeweiligen Dorfs können die Schule besuchen**. Dies ist ein komplett anderer Ansatz als derjenige anderer Schulen, die wir besucht haben. Es werden keine Kinder „ausgewählt“, sondern alle können zur Schule gehen. Dadurch verändert sich die Zukunft eines ganzen Dorfs. Eine ganze Generation wird gebildet sein.
  3. Die Nachfrage von **Touristen Schulen zu besuchen** ist hier vor Ort sehr gross. Viele Schulen öffnen ihre Tore für jegliche Besucher, doch Kinder sind keine Touristenattraktion! Auch in diesem Fall geht die PLF einen anderen Weg: Touristen können die Schulen nicht einfach besuchen. Diese Besuche müssen einen Nutzen für die Kinder haben, wie zum Beispiel Mittagessen für alle kochen, Essen mitbringen, das die Kinder nach Hause nehmen können oder einen Ausflug zu unternehmen. Die Touristen sponsern eine dieser Aktivitäten, die Ponheary Ly Foundation führt sie durch und die Gönner können am Anlass teilnehmen.
  4. Die **Stiftung ist durch eine kambodschanische Familie gegründet worden**, die gesehen hat, wie wichtig Bildung ist und dass sie eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft hat. Nach dem Krieg war diese Familie ebenfalls arm und sie hat selber erlebt, dass **Bildung der einzige Weg aus der Armut ist**.